

Das Nibelungenlied

Nach der Handschrift C der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe.
Mittelhochdeutsch und Neuhochdeutsch

»Uns ist in alten mæren wonders vil geseit« – so beginnt die berühmteste Dichtung deutschsprachiger Heldenepik des Mittelalters. Zurückgreifend auf uralte Stoffe aus dem 5. und 6. Jahrhundert, erzählt das Nibelungenlied in knapp 10 000 Versen und 38 Aventiuren von Liebe, Treue, Rache und Tod. Eindrucksvoll sind die archaische Sprache und strophische Formkunst des Originals, die üppigen Schilderungen der Pracht des höfischen Lebens, der zahlreichen Schlachten und Kämpfe.

Bis zu seiner Wiederentdeckung durch den Schweizer Literaturprofessor Johann Jakob Bodmer im 18. Jahrhundert galt das Nibelungenlied als verschollen. Rasch avancierte es dann zum vielfach gefeierten, ideologisch verbrämten und instrumentalisierten »Nationalepos der Deutschen«.

Die Handschrift C bietet die älteste erhaltene vollständige Version des Epos aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und war die im Mittelalter deutlich dominierende Fassung. Diese außergewöhnliche Lese- und Studienausgabe aus der Hand einer anerkannten Spezialistin wird neue Maßstäbe setzen.

Herausgegeben und neu übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Ursula Schulze.

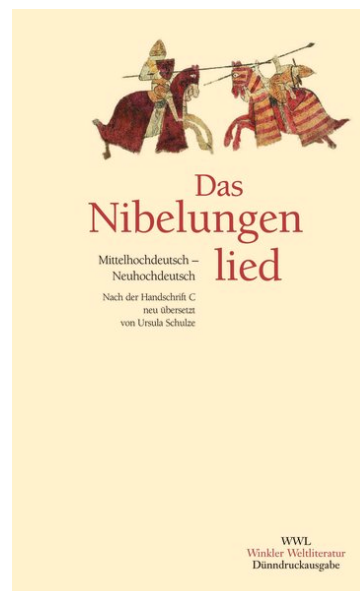
Patmos Verlagsgruppe
Dudenstraße 6
68167 Mannheim

Telefon: +49 (0) 621 /
3901-179

Fax: +49 (0) 621 /
3901-389

service@patmos.de

Ein Verlag der
PATMOS Verlagsgruppe



Das Nibelungenlied

Nach der Handschrift C der
Badischen Landesbibliothek
Karlsruhe. Mittelhochdeutsch
und Neuhochdeutsch

Herausgegeben von Ursula
Schulze

Artemis & Winkler
ISBN: 978-3-538-05439-4
856 Seiten
206 x 126 x 28 mm

August 2005

48,00 € (D), 77,90 SFr (CH),
49,40 € (A)